

Stille Nacht, heilige Nacht?

Die Gedanken, die uns zu Weihnachten kamen, hatten erstmal mit Stille nicht viel zu tun: Wem muss ich was schenken, Einkaufen bis zum Abwinken, Essen, Familie pur – das artet richtig in Stress aus, und wenn wir uns in der Stadt umsehen (und davon haben wir als rasende Reporter im Weihnachtsgottesdienst berichtet!), sieht es da auch nicht anders aus.

Wie war das noch mit Weihnachten? Ja genau, still und heilig... weil ein winziges Baby in einer ärmlichen Umgebung nachts zur Welt gekommen ist, gar nichts Besonderes, und doch machtvoll von den Engeln als unser Retter verkündet – aber nur denen, die es hören wollen! Und die haben nun allen Grund zum Feiern, schließlich hat Gott uns durch dieses Kind und in unserer Sprache klar gemacht, wie sehr Er uns liebt.

So haben wir unserem Jesus unseren Dank gebracht, auf Herzen geschrieben und an einen wunderschönen Lichterbaum gehängt – eine Antwort auf Seine Liebe und eine Erinnerung, die wir in der Hektik unseres Lebens immer wieder nötig haben!

KinderGemeindeBrief



Januar/Februar 2010

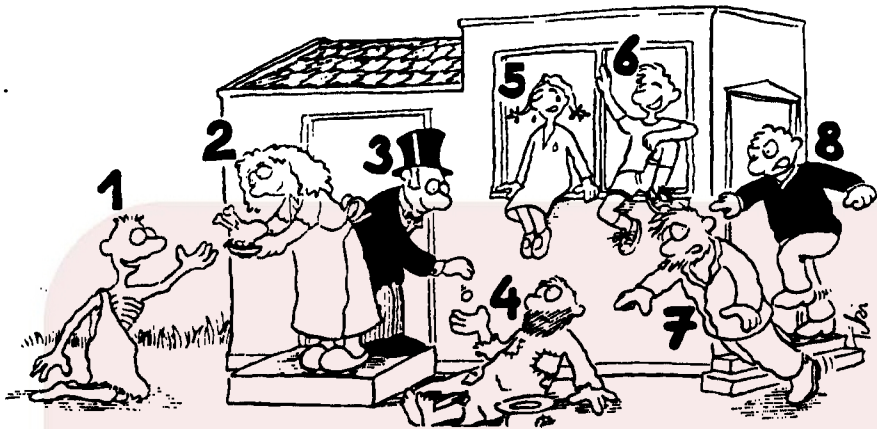


BrunnenGemeinde
Flurstraße 5
55411 Bingen-Dietersheim

Gemeindeleitung:
Nina Adamitza, 06721 - 99 56 00

www.brunnengemeinde.de
kinder@brunnengemeinde.de

Ratebild



Im Lukasevangelium, Kapitel 6, 20-23 spricht Jesus vier „Seligpreisungen“.

Welche der hier gezeigten acht Menschen würden demnach zu denen gehören die Jesus selig spricht?

Welches Kind außerhalb unserer Gemeinde schickt uns die Lösung des Januar-Rätsels?

Vergiss bitte deine Adresse und dein Alter nicht, damit wir dir eine Überraschung zukommen lassen können!

Einsendeschluss: 29.01.2010

Die Adresse findet ihr im Gottesdienstblättchen

oder per E-Mail: Brunnengemeinde@T-Online.de

neue E-Mail: Info@Brunnengemeinde.de

Die Lösung findet Ihr im März-Blättchen

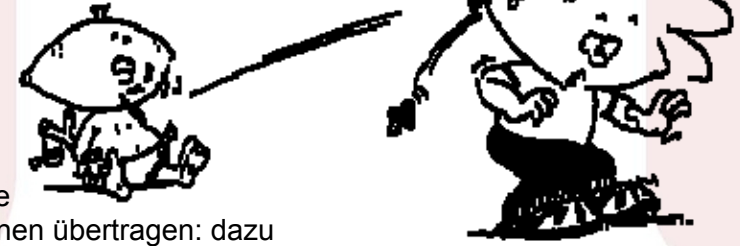
Die Lösung vom Dezember-Rätsel lautet:

1. Angst 2. Freudenbotschaft 3. Retter 4. Christus 5. Himmel
6. Frieden 7. Erde 8. liebt

Frage: Darf ich meine Bruder zurückschlagen, wenn er mich zuerst geschlagen hat?

Antwort: Nein, denn dann würdest du dich rächen. In der Bibel sagt Gott, dass die Rache oder die Vergeltung ihm gehört.

Gott hat die Aufgabe, Streitigkeiten zu schlichten, auf menschliche Autoritätspersonen übertragen: dazu gibt es die Polizei, Lehrer und (für Streitigkeiten zwischen Geschwistern) unsere Eltern.



Es ist nicht richtig, wenn wir zurückschlagen. Gott möchte auch, dass wir lieben und nicht hassen. Wenn wir sagen, dass wir Gott lieben, und wir hassen andere Menschen, lieben wir Gott nicht wirklich. Wenn wir nämlich jemanden aus unserer eigenen Familie, den wir sehen können, nicht lieben können, können wir Gott, den wir nicht sehen können, erst recht nicht lieb haben. Aus diesem Grund hat Jesus zu uns gesagt, dass wir freundlich sein und voller Liebe reagieren sollen – sogar wenn uns jemand schlägt. Wenn also dein Bruder (oder deine Schwester) dich schlägt, dann sei trotzdem nett zu ihm (oder ihr). Wenn er oder sie dann immer noch gemein zu dir ist, sag es deinen Eltern und überlass es ihnen, sich darum zu kümmern. Gott möchte, dass du lernst, mit anderen Menschen gut auszukommen. Manchmal kann das bei Familienangehörigen sehr schwierig sein. Aber wenn du lernst, deine Geschwister zu lieben und nett zu ihnen zu sein, wirst du vermutlich mit fast allen anderen Menschen ebenfalls gut auskommen können.

Schlüsselvers: Wenn euch jemand Unrecht tut, dann zahlt es ihm nicht mit gleicher Münze heim. Nehmt euch vor, allen Menschen Gutes zu erweisen. (Röm 12,17)

Zusätzliche Bibelstellen: Mt 5,9; Röm 12,14; 1. Joh 2,9-11; 1. Joh 3,11-15